

**Neues aus dem DVB-Projekt
Multimedia Home Platform einstimmig gebilligt**

Zum vierten Mal seit Gründung des Projektes haben die mehr als 250 im DVB-Projekt kooperierenden Organisationen einen Lenkungsausschuß für das Projekt (Steering Board) gewählt. Unter den 46 Mitgliedern des Lenkungsausschusses finden sich die Namen vieler bedeutender Organisationen aus Deutschland (ARD, BetaResearch, RegTP, Rohde & Schwarz, RTL, SAT.1, ZDF). Aber auch die Vertreter vieler internationaler Firmen im Steering Board haben ihren Sitz in Deutschland (Alcatel, Intel, Nokia, Panasonic, Thomson Multimedia).

Unmittelbar vor der Neuwahl hatten die Mitglieder des 'alten' Lenkungsausschusses einstimmig eine Erklärung zur Multimedia Home Platform (MHP) verabschiedet. Dieses bedeutende Dokument ist nicht die Spezifikation der MHP im technischen Sinne, sondern enthält vielfältige strategische, organisatorische und rechtliche Verabredungen und einen Anhang, in dem die Firma Sun Microsystems - als ein wesentlicher Motor und Rechteinhaber der Java-Technologie - ihre Position zur MHP verbindlich erläutert.

Die Erklärung entstand in intensivster Arbeit über mehr als ein Jahr. Man kann sie wahrscheinlich als ein politisches Vertragswerk definieren, dessen Entwicklung unter anderem deshalb so lange Zeit in Anspruch nahm, weil praktisch alle im DVB-Projekt vertretenen Organisationen die Bereitschaft zu Kompromissen entwickeln mußten, ohne die das für die Arbeit des DVB-Projektes so wichtige Konsensprinzip nicht hätte aufrecht erhalten werden können.

Einige Beispiele sollen erläutern, zu welchen Problemen Lösungen definiert werden: Es ist das Ziel der MHP zu erreichen, daß ein Programmanbieter Softwareapplikationen ausstrahlt, die von allen MHP-Empfangsgeräten verstanden und ausgeführt werden können. Aber wie garantiert man diese sog. Interoperabilität? Welche Institution kann z.B. verbindliche Testsoftware zur Verfügung stellen, um Interoperabilität zu untersuchen und wer kontrolliert die Neutralität dieser Organisation? Unter welchen Bedingungen darf ein Gerätehersteller ein MHP-Logo auf seinem Gerät aufbringen? Wie wird sichergestellt, daß ein Unternehmen Software für die MHP schreiben kann, ohne sich dem Risiko auszusetzen, z.B. von Sun Microsystems anschließend wegen Lizenzverletzung verklagt zu werden?

Die Spezifikation für die MHP als technisches Dokument soll durch das Technical Module des DVB-Projektes am 27. Januar 2000 verabschiedet werden. Ebenfalls im Januar steht eine Systemspezifikation für einen Satellitenrückkanal zur Verabschiedung an. Dieses Dokument beschreibt, mit welchen Mitteln der Besitzer einer heutigen Satellitenschüssel Daten zurück zum Satelliten übertragen und damit Dienste auf Abruf realisieren kann. Auch die Beschreibung von Datenstrukturen, welche für den mobilen Einsatz des terrestrischen digitalen Fernsehens, z.B. für die Übertragung von Verkehrsinformationen, benötigt werden, soll im Januar abschließend diskutiert werden.